

Schwann, Bichow, Remak, Delle und mit Ernst Heinrich Weber hervorgerufen hat.

Als Haupt der sogenannten physiologischen Schule hat er in erster Reihe die Säge von der „Lebenskraft“, die sich immer einstellte, wo das Wissen zu Ende war, aus der Physiologie vertrieben, Beobachtung und Experiment, exakte Methoden und strenge naturwissenschaftliche Forschung als Grundlagen seiner Wissenschaft sich eingeführt, und auf diesem sicheren Boden ist er von Sieg zu Sieg, von einer neuen Erneuerungskraft der Forschung zur andern geschritten.

Am 29. Dezember 1816 in Eisenbahn in Aachen geboren, studierte Ludwig in Marburg und Erlangen, wurde 1839 in Marburg Doctor, 1841 zum zweiten Professor an der dortigen anatomischen Anstalt ernannt, habilitierte sich 1842 dasselbe für Physiologie, wurde 1846 zum außerordentlichen Professor für vergleichende Anatomie befördert, 1849 aber als ordentlicher Professor der Anatomie und Physiologie nach Jena berufen. Im April 1855 übernahm er an der Universität Leipzig die Professur für Physiologie und die physiologische Anstalt, die er bisher mit unermüdlichem Eifer geleitet hat und die zur Werthälfte der größten Triumphe der modernen Physiologie werden sollte.

Ludwig hat den leitenden Grundzüg seiner wissenschaftlichen Überzeugung und Thatigkeit seinen Hauptwerken, dem Lehrbuch der Physiologie des Menschen, mit folgenden Worten vorangestellt: „Die wissenschaftliche Physiologie hat die Aufgabe, die Leistungen des Thierleibes festzustellen und sie aus den elementaren Bewegungen desselben mit Notwendigkeit herzuleiten.“ Er wünschte nachzuweisen, daß alle vom thierischen Körper ausgehenden Leistungen eine Folge der einfachen Anziehungen und Abstoßungen sind. Seine Arbeiten, bei denen Auszählung wie der Darstellung einer seiner Schüler, des Professors Kremke in Bern, folgen, galten Gebieten, welche von vielen noch lange als Bereich der Lebendkunst angesehen wurden, auch nachdem seine Freunde Brücke, Du Bois-Richmond und Helmholz die „Aufklärung der Physiologie in physiologische Physik und Chemie“ auf dem Gebiete des Muskel- und Nervensystems angehobt hatten. Schon in seiner Habilitationsschrift: „Beiträge zur Lehre vom Mechanismus des Hornssecretions“ (Marburg 1842) hatte er eine physiologische Theorie dieses Absonderungsvermögens entwickelt und nach mehrere Jahre später die Grundlagen seiner Lehre durch seine physiologische Untersuchungen „Über endomotische Reizqualitäten und endomotische Theorie“ (1849) zu ergänzen, welche unter seiner Leitung Göttinger 1851 veröffentlichte und er selbst abschloß. Er führte die Harncrektion als eine Filtration des Blutflüssigkeit in den Nieren auf und führte dies durch Beobachtungen zu erweisen. Hieran reihen sich Untersuchungen, in denen der Einfluß der Nieren auf die Speichelabsonderung nachgewiesen wird.

Sehreibend wirkte Ludwig auf die Lehre von den Eigenschaften des Herzens und des Blutes und der Lymph. Mit der Erfindung des Kymographion, die er 1847 in Müller's Archiv bekannt gab, sah er der Physiologie die graphischen Methoden und gab sie auch der Physiol. und Meteorologie wieder. Er vervollständigte im Interesse der von ihm angekündigten Lehre vom Kreislauf die Erforschungen des Hydrodynamik durch ihn und J. Stetson ausgelöste Untersuchung über den Druck, den das fließende Wasser aufsetzt zu seiner Stromrichtung ausübt. Danach untersuchte er mit seinen Schülern die Eigenschaften des Blutstromes im Thierkörper und dessen Veränderungen unter dem Einfluß der Nahrung und verschiedenen Nervenstimulationen. Besonders hervorragend auf diesem Gebiete ist seine mit Thion vollendete Arbeit: „Über den Einfluß des Harnmarktes auf den Blutstrom“ (1864). In seiner Habilitationsschrift für sein Lehramt in Leipzig über die physiologischen Leistungen des Blutdrucks (1865) gab er eine Theorie der bis dahin gewonnenen Einsicht und eine hierauf gegründete Ausdehnung. Den Zug des Gefäßverengungscontrahs im verlängerten Markt bestimmte dann unter seiner Leitung Dittmar 1873, selbständige Bewegungen peripherer Blutgefäßgefäße in den Nieren zeigte von seiner Anregung A. Pfeiffer 1874; in Gemeinschaft mit C. Chas. entdeckte er einen Herzarterien, den Nervus depressor, dessen Reizung den Blutdruck beträchtlich herabsetzt.

Die Lebenseigenschaften des Herzens sind von seinem Physiologen so vielfach und so genau untersucht worden, wie von Ludwig und seinen Schülern. Vorwähnlich Jahr 1871, da der Herzschwund unabhängig von der Reizstärke fast maximale Contractionen macht. In Ludwig's Anteilstellung findet sich auch der Plan zur Unterfahrung „überlebender Organe“, d. h. ein Verfahren, wonach Thiere abgetrennt werden, um die Blutzirkulation des Blutdrucks zu erhalten. Wichtige Eigenschaften von Herz- und Blutgefäßen, Leber, Niere, Darm wurden auf diesem neuen Untersuchungsweg erkannt. Außer den mechanischen Verhältnissen des Blutstroms erörterte Ludwig mit seinen Schülern besonders auch den Gaswechsel in Blut und Lymph und veröffentlichte 1865 eine Zusammenstellung der Untersuchungen über Blutgasen.

Die Kenntnis von den Absonderungen des Urins wurde durch seine „Neuen Versuche über die Leistung der Nieren zur Speichelabscheidung“ (1861) umgestaltet; seine mit einer Reihe jüngster Forscher unternommenen Experimente beweisen, daß die Speichelzellen selbstständig und energisch ohne Hilfe des Blutstroms absondern. Ludwig's Schule wichtigste Ausschüsse; in der Physiologie des Gesichtsinnens, des Gehörs und des Tastgefühls sind unter seiner Theilnahme und Anregung wertvolle Arbeiten entstanden. Auf dem Gebiete der physiologischen Chemie bestimmte unter seiner Leitung Göttinger das Vorkommen von Insulin, Hormone etc. im thierischen Körper; Kult und Physiologie im Blutserum ließ Ludwig nach einer neuen Methode messen, Reizung und Schüttel der in das Blut eingesetzten Röhrchen untersuchen, den Unterschied der Harnstoffausscheidung beim Hund nach Fütterung und nach Transfusion von Blut bestimmen, das Verhältnis der mit einem verzerrten Schwellenmaß zu der durch die Halle ausgeschilderten ermittelten, den Blutstrom durch den Druckgang nach Hettenschau messen; er ließ nachweisen, daß das verdaute Eiweiß nicht durch den Druckgang in das Blut zu gelangen braucht. Endlich erforschte er allein oder mit seinen Schülern die Strukturverhältnisse des Herzens, der Speichelzellen, der Nieren, der Leber, des Darms, der Bauchhautdrüse, der Haut, der Muskeln etc. Nur eine hochentwickelte Kunst der Arbeitsleitung vermochte die Hülle bahnbrechender Arbeiten, von denen hier nur ein Theil genannt werden konnte, zu bewältigen.

So bedeutend er als Forstler war — in diesem Hause ist das Wort „unerreichlicher Beruf“ keine Phrase, sondern völlig zutreffend —, so ist seine Wirklichkeit als Lehrer vielleicht noch höher anzuschätzen. Als alter Herrn lädten die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung der exakten physiologischen Methoden angeeignet und rühmen, wie Kremke, zugleich den Einfluß seiner bejaubten Berufsschule. Auch Tausende von Männern haben beim Studium und nicht zuletzt beim Examen seiner Sitten geprägt; es fehlen die Schüler nach der Leipziger physiologischen Anstalt; die meisten lebenden Lehrer und Forstler der Physiologie, Hunderte an der Zahl, haben sich in seiner Schulung die Handhabung

Peterskirche zu Leipzig.
Geistliche Musik-Aufführung
Sonntags, den 27. April, Abends 8 Uhr.
Christus am Oelberge, v. Beethoven.
Jesus — Herr K. Müller, Sopran — Fr. Kappa,
Petrus — Herr Schreiber, Orgel: Herr Hiller.
Eintritt frei!
Gesp. Platz (50.-), Textbuch (15.-)
und in der Expedition der Kirche zu haben.

Andreaskirche.
Geistliche Musikaufführung

Sonntag, den 28. April, 1/4 Uhr
veranstaltet von Auguste v. Broke
unter gütiger Mitwirkung der Herren:
Concertorganist Pfanzlehl., Saor
(Hörte) Mütz, d. Theater- u. Gewandhaus-
orchesters, Chor, Hörte, Chor, sowie der
Damen: Wanner, Dudenius, Tüper.

Programme berechtigen zum Eintritt
und sind zu kaufen Schiff 20.-, Empore
50.-, Altarplatz 1.- in der Musikalien-
handlung von Klemm, bei Herren Kauf-
mann Krebsmaier, Zeitzer Straße und
Kittel, Ecke Arnoldstraße, in der Klüsterel
und na der Kirche.

Versteigerung.

Freitag und Sonnabend, den 26. u.
27. April 1893, von Vermittlung 10 Uhr
an, gelangen im Versteigerungsraume des
Röntg. Antiquitäts, hie 1. Verle zu
Gefäßen von Hochzeitstafeln mit Meist
arbeit, Hochzeitsgläsern, alte Schnitte,
Spaten, Tafelstäbe, Rundholzstangen, jenseit
1. April 1. Verle, Dames- und Kinder-
Geburtstage, persönliche Rechte, versch.
Decken, Schürzen, Tischdecken, Hüte,
Bleigläser, Konfektionskisten, Gardinen-
kämmer, 1000 St. Rosinenkästen, 1 Geschäft-
kämmer von Hirtenmöbel mit 4 Tischen,
1 Kronleuchter von Hirtenmöbel 1 Kronleuchter,
1 Banane 1 Stuhle, 2 Bilderrahmen, 1 Schrank
mit 800 St. Gläser, 1 Goldschmied, 2 Eis-
kästen, 1 Bademöbel, 1 Dusch-
Apparat, 1 Schuhmacher-Röhre, 3
Angenehm-Glocken, 6000 St. Gläser,
Weine, Zeitungstafeln, Lederstücke, Waren-
stücke, Fabrikatien, 1 gr. Angabe keine
Zeitung, 1. Verle, Verkaufsorte z. u. o.
gr. Versteigerung.

Leipzig, am 24. April 1893.
Der Gerichtshoflicher
des Kgl. Antiquitäts daselbst.
Ges. Singer.

Versteigerung.

Freitag, den 26. bis. Monats,
Vorm. 10 Uhr

jeden u. year wählt in der im Grundstück

Hördeplatz Nr. 2
befindlichen Riedergasse eine größere An-
zahl Tiefen, als Berliner, altheutische, mit
und ohne Rauten, reiche Leinen, Nachen-
mäschinen, mit u. ohne Haken, Dienstleis-
tungen, 1. Partie Thor- und Stufen-
treppen, seiner 1 Regel, 1 Schreinbrett und
1 Seite versteigert werden.

Unmittelbar nach Beendigung dieser
Versteigerung gelangen sodass in einem
im Grundstück

Hofmarkter Straße Nr. 48, Cont.
befindlichen Riedergasse eine größere An-
zahl Tiefen, darunter Blattmäschinen,
altheutische, Stoffhosen, Rockelchen, Schnell-
kästen, Nachen und Thonenthaler, Ein-
flüsse u. i. m., letzte 1 zweitürige
Handtaschen vor Versteigerung.

Leipzig, den 23. April 1893.

Ges. Trauer, Gericht.

**St. Tricotaffen-, Tricotagen-
und Blouson-Auction.**

Heute Donnerstag u. morgen Freitag Vor-
mittags 10—1 Uhr u. 3—6 Uhr Nachm. sollen
ca. 200 Stück neue Tricotaffen in allen
Größen u. Stilen, 100 Stück Knabenkleider
u. Kleider, 50 Stück Jahn. Dienstleistungen,
20 Stück Schuhmacher, Herren- u. Damen-
Unterhosen, seines 1 Regel, 1 Schreinbrett und
1 Seite versteigert werden.

Leipzig, am 13. April 1893.

Königliche Betriebs-Ober-Inspection II.

K. k. priv.

Musikhistorisches Museum,

Thomaskirchhof 16, II., vis-à-vis der alten Thomasschule.
Das Musikhistorische Museum hat bei Eintritt wärmerer Witterung seine Pforten wieder geöffnet und hält sich dem Besuch eines kostliebenden Publicums bestens empfohlen.

Auf vielseitig gelösserten Wunsch wird dasselbe von nun an, ausser täglich von 10—11 Uhr auch an zwei Nachmittagen der Woche und zwar Dienstag und Donnerstag von 4—6 Uhr geöffnet sein.

Hochachtungsvoll Paul de Wit.

Ziegelei-Verkauf.

Da die Gemeinde Liebertwolkwitz gehörte vermöge Häubel'sche Ziegelei-
grundstücke in Osburgau bei Leipzig, unmittelbar am Bahnhof gelegen,
bestehend aus:

- 1) einen Ziegelbrennungsgebäude, einem Backhausgebäude, einem Dampfkessel- und Stampfwerkgebäude, drei Ziegel- und zwei Train-
räder-Ladengräben jenseit Zubehör (der Platz hat einen Höhen-
riss von 1 Meter 26 auf 2 Meter).
- 2) einem Ziegelmühlenwohngebäude,
- 3) einem Kellergeschoss mit Dachstiel, 3 Meter 132 Quadratmeter Fläche enthaltend
und in der Höhe des Daches gelegen,
- 4) einer Lehnmühre, 280 Quadratmeter Fläche enthaltend.

Es folgt zu billigstem Preis unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen.
Wir bemühen hierzu, daß die Ziegelpflanze wegen ihrer überaus günstigen Lage
vorzüglich zu Sammlungen usw. als Platz für eine Fabrikation sich eignet und daß
der unter Umständen auch bereit ist, die Gebäude auf Abbaus und die anderen vor-
stehend näher bezeichneten Grundstücke zu verkaufen.

Interessenten mögen sich gefälligst mit uns bereuen lassen.

Liebertwolkwitz, am 18. April 1893.

Der Gemeinderath.

Dyek.

Versteigerung.

Am Sonnabend, den 27. April und in der darauffolgenden Woche sollen zu
Leipzig-Reudnitz, Grünstraße 6, im hinteren 3. Stock, die sämtlichen, zur
Konkurrenz des Buchdruckerei des Max Erhardt gehörigen Gegenstände
öffentl. meistbietend versteigert werden und zwar in nachstehender Reihenfolge:

Am Sonnabend, den 27. April, von 9—11 Uhr Vorm. an:
die sämtlichen Schriften (Pariser System), sowie die Tafelregale und
Schreibstühle.

Am Dienstag, den 29. April, Vorm. 9 Uhr:
die Komptoir-Einrichtung, die elektrische Anlage, 2 große Türen, Papier-
und Kartonware, 2 große Schränke etc.

Am Dienstag, den 2. Mai, Vorm. 10 Uhr:
die sämtlichen Waschmaschinen, als 1 Handwasche, 1 Dampfwasche, 1
Verdampfermaschine, 1 Schneidemaschine, 1 Ziegelbrennungsgebäude, 1 Elektro-
motor, 1 Kaminfeuerungsdruckmaschine, 1 Waschapparat, Transmission usw.

Vorherige Bekanntgabe ist am Freitag, den 26. d. M. gestellt und sollte nun
direkt auf den Untersteigern werden.

Leipzig, den 20. April 1893.

Trantschold, Vocalrichter.

Sonderzüge.

Unmöglich der Weise werden
am Sonntag, den 28. April 1. J.
und am Sonntag, den 5. Mai 1. J.

nachstehende Sonderzüge, welche Personen in L.—III. Wagenklassen befördern und auf ge-
wöhnliche Fahrtstrecke kommt werden können, reichen:

von Leipzig, Dresden-Bahnhof, nach Görlitz, Bautzen,

(Abfahrt 10.56 Raden.)

von Leipzig, Dresden-Bahnhof, nach Weimar über Zwickau

(Abfahrt 11.04 Raden.)

Auf beiden soll an beiden Tagen der Zug Nr. 181 Leipzig, Dr. Bahn, — Wurzen

(Abfahrt 11 Uhr 20 Min. Raden.)

bitte Ries durchschlägt werden.

Alles Rücksicht auf den zum Anhängen gelangten Plakaten zu richten.

Leipzig, am 13. April 1893.

Königliche Betriebs-Ober-Inspection II.

K. k. priv.

Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

In Ausführung des Beschlusses der am 20. April 1893 abgehaltenen 37. ordentlichen
General-Verhandlung der Nationalen der 1. Kl. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft
bringen wir hiermit zur Kenntnis, daß der fristgerechte am 1. Juli 1895 fällige Dis-
boden-Coupons Nr. 87 der Aktien unserer Eisenbahn-Gesellschaft mit 75 St. Bauaufbau,
seiner ebenfalls am 1. Juli 1895 fällige Uebersicht der Gesellschaft mit 50 St. Bau-

von 1. Mai 1893 angefangen:

in Wien bei den Herren Johans Liebig & Co.,

— Prag — Herr Moritz Zedekauer,

— Berlin — der Direction der Disconto-Gesellschaft und

— Dresden — Herr S. Bleichröder,

— der Dresden Bank und

— Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

— Leipzig — Algemeine Deutschen Credit-Anstalt,

— Frankfurt a. M. — den Herren M. A. von Rothchild & Söhne,

— der Hauptstelle der k. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisen-
bahn-Gesellschaft werden.

Leipzig, am 23. April 1893.

Der Verwaltungsrath.

(Rathaus wird in seinem Halle honorirt.)

Zeichnungen auf

4½% Bucarester Stadtanleihe

zum Course von 95½, Proc. nehmen bis 26. April er. befreit entgegen

Lenke & Co.,

Bantgeschäft, Basteistraße 5.

Neu eröffnet! GERMANIA-HOTEL Frankfurt am Main,

verbunden mit Wein-Restaurant.

Nächstes Hotel an stell. Ausgang des Hauptbahnhofs.

60 Zimmer mit 80 Betten, alles Comfort der Neuesten entsprechend.

Elektr. Beleuchtung, Centralheizung, Personenaufzug.

Prachtvoll eingerichtete Fremdenzimmer von 2—3 Mk.

Einziges Hotel am Bahnhof mit reizendem Garten.

Den Herren Kaufleuten Vorzugspreise.

Besitzer: Fritz Wüstner.

Erbauer des Grand Hotel National.

Dr. Fülles' Cur- und Wasserheilanstalt

Bad Liebenstein (Thür.). Zwei Ärzte. Prospekte etc. gratis.

Für Lungenfranze.

Dr. Brehmer'sche Heilanstalt

Görsdorf i. Schl.

seit 1854 befindend.

Wohnungen jederzeit.

Chirurg. Dr. Achermann. Chirurg. Brehmer's.

St. Troph. lebensfrei d. d. Bern.

Touristenhötel. Schönste Gebirgslage mit milder, staubfreier Luft. Reisen-

der Sommeraufenthalte, grosser Park am See; Kahnfahrt, Fischersee, Soote, Moor,

Fichtennadel- und Seebäder. Pensionen, milde Preise.

Omnibus an jedem

Zug. Saison Mai-October.

Activa.

	Bilanz am 31. December 1894.	Passiva.
An Grundstücks- und Gebäude-Conto	2 729 730,—	Per Aktien-Capital-Conto
Güterreserven-Conto	22 000,—	Hypotheken-Conto
Anteil am Transport-Comptoir der Anhalter Eisenbahn	18 000,—	Conto-Corrent-Conto: Creditores
Fahrwerks- und Pferde-Conto	85 500,—
Inventory-Conto	17 500,—	Reserve-Fonds-Conto
Postamt-Conto	1 783,60	Special-Reserve-Fonds-Conto
Cassa-Conto	2 647,48	Conto-Corrent-Reserve
Wchsel-Conto	17 671,74	Dividenden-Conto
Cash-Conto	18 733,83	Gewinne und Verlust-Conto
Bank-Conto	107 457,20	Abschreibungen
Caution- und Effecten-Conto	9 761,07	Reserve-Fonds
Lager-Conto	2 458	Conto-Correct-Reserve
Assurance-Conto	13 410,92	Taktions für den Aufsichtsrath
Hypotheken-Anwartschafts-Conto	267 745,53	Vorstand .

Unsern besten Kunden zur Nachricht, daß wir in diesem Jahre das

Eis-Abonnement,

zu welchen wir stets durch ergebnis erhalten, unter den vorjährigen Bedingungen einen Abonnement auf 1. Gläser oder 1. Tümer, einen Tag um den andern zu liefern, werden nicht annehmen.

Georg Gohlis, im April 1865.

Action-Bierbrauerei zu Gohlis bei Leipzig.



Molkerei Junkenborg, Frankfurter Str. 8

versieht von vielen Meilen empfohlen, gute Kindermilch nur von Trockenfutterung, & über 35 %, ebenso gute Buttergutsmilch & 20 % und täglich frische neue Tafelbutter.

Auch bringt ich meinen neuen vorgezogenen Milkgarten den gebräuchlichen Hochstand.

H. Ziegeler.

E. A. Martin's Honigkuchen-Lager

Salzgassen 1a.

Zur Messe: Augustusplatz, Grimmaische Strasse, 2. Bude. Größte Auswahl feinsten Honig- u. Gebäck.

Gefüllte Pflastersteine Specialität.

Makronen 1/4 Pf. 40 Pfg.

Wortenfaden, Worsipan, Thorn, Rathreinchen im Schokolade und Caramels, ostind. Ingwer, Bonbons, Chocoladen.

Rasse-Hunde zw. und Verlust, Pferde u. Kästen, Magdeburger Str. 4. I. bei Krebs, Gohlis. Magdeburger Str. 4. I.

H. Petzold, Sammelmäger, empf. sich zur Ausrottung allen ungesiebten, für Ratten, Mäuse, Wanzen, Schaben u. j. w. Jährling nach Erfurt.

Abendmahlstr. 15.

Echte Havana-Cigaretten, mittelständig, sehr leicht, sogenannte Weiß, herrenmäßig sehr klein und ungewöhnlich prächtig.

Preis 40, 100 Stück Franco 40 Pf., 20 Stück Franco 2,10.

Herrn, Fritsch, Bremen.

WEIN
Weinbergsitzer
HERMANN STRAUSS
Gutschein
im Rahmen
mit Rechnung
Herrn, Fritsch, Bremen.

Reichsamt für die Erzeuger- und Verbrauchersteuer, Berlin, 1865.

Reichs

Ein preisgünstiges Piano zu verkaufen ist Wohnungseigener Salzstraße 21, II.

1 brauch. Klavi.-Piano billig zu verkaufen Pfendorfer Straße 8, I.

2 gebrauchte, gut erhaltenes Klavi.-Pianino für 250 u. 285. E. Waage, Eisenstrasse 14.

2 gebrauch. Pianos für 350, 380. A. Wissens, 21, II.

Geb. tr. Klavi.-Piano 1. billig Tuempelstr. 1, II.

Klavi.-Wagn.-Piano 6. 3. v. Königstr. 15, II.

Pianino billig Markt 9, 2. Et.

Ber. bill. Klavi.-u. Geige Schausle 11, II.

Gute Violinen, Celli, Bogen,

H. Zetke, Eisenstrasse 26, II.

Bequigliche Ausführung klassischer Meisterwerke. Tüchtige Violin- und Cellolehrer werden nachgewiesen.

Schonertons, Bläser, Harmonicas, Geigen zu verkauf. Wohnungseigener Petersstr. 21, II.

Billig zu verkaufen

eine Kugel gebraucht

Nähmaschinen

gut repariert und vorzüglich zu haben, von 15 A. an bis 20 A.

Nähmaschinen-Handlung

C. Boettcher Nachf.,

jeß Thomaskirche 17 u. 18, part. u. 1. Et.

Gießtr. Ringel 1. ref. Dorotheenstr. 1, III, II.

E. Hausschläger in 6. R. 8 am Salz-,

billig zu verkauf. E. Anger, Schloßstr. 2, part. I.

Die großer Reisekoffer ist billig zu verkaufen Pfendorfer Straße 8, II.

Ein besten Kinderkörben, Kleider-, Untertröste, Jäckchen, Hüte, Gattung, in wenigen Aufzügen bei Geschäft billig an Händler abzugeben.

Gießstrasse 113, Laden.

v. Zug, Badische, Chemie,

Ramberg, 50 % unter Preis.

Hainstrasse 19, 1. Tr.

Schwarzer Chevrolet-Anzug, Gehrock, fast neu, schlanke Figur, zu verk. Marienstr. 23, I.

Silber als auf Präsent laut man neue Seiten Wilmersdorffstraße 24, I. roth. Geb. (Ref. Untere u. 2. Et. 200 A.

Reichs-Arbeitsamt, Berlin W. Spiegel, Petristr.,

Reicht. Septo, Bibu. Vorit. 1. bill. Richt. 20, I.

Möbel,

Spiegel und Polsterwaren

zu billigen Preisen unter Garantie.

13. Möbel. Möller, Möller, 13.

Großartiger Lebendehanzustand.

Ein schönen Möbel-Schrank, Wohn-,

Schreibtisch, mit Spiegel, Schreibtisch,

13. Möbel. Möller, Möller, 13.

13. Möbel. Möller, Möller

Großer Garten

oder Wiese, möglichst an der Elster oder Pleiße zu kaufen oder zu pachten gesucht.

Ges. Offerten an M. Oelsner, Buchhandlung, Neumarkt 36.

Heirathsgeuch.

Ein intellig. strebsamer Kaufmann, von gutem Charakter, 24 Jahre, evang. luther., aus angesehener, wohlhabender Familie eines Bürgers der Kreishauptmannschaft Zwickau, sucht auf Fleischi nicht mehr ungewöhnlichen Wege die Bekanntschaft mit einer feinen, hübschen und gebildeten Dame, die diese ihrer Hochzeit vorsichtshalber hat, den haupts. baldiger Verheirathung zu suchen (sie die Dame vom Dorf oder Stadt und ob etw. anders, ist vollständig gleich); Herr, Herr, er habendlicher und verfügt über 25,000 A. jedoch bedächtig eßgierig, so häufiger herzt einem anderen Gesichte mit garantierter 15,000 A. jährlichem Einkommen zuwidern. — Das gesuchte Heirathsobjekt kann, ebenso wie einer angehahnen, glücklichen und baldigen Verheirathung gelingen ist und ob diese Gesuchende nicht entzogen lassen werden, sind erstaunliche Verhältnisse etc., wobei unter **Gegenseitige Verschwiegenheit Ehrensache.**

Bücher aus dem Antiquariat

Ein gebrauchtes Volumen wird zu kaufen gesucht. Off. unter T. 125 Exped. d. St.

Großer Reichtum für Kaufleute wird zu kaufen gesucht Kupferdrucke, Alte Akademie.

Schreibmaschinen zu kaufen gesucht. Abt. mit Anzahl des Gesells und Kaufpreis unter T. 45 in der Expedition dieses Blattes übergeleitet.

Der hier ansiedelnde Theilhaber eines überzeugenden (deutschen) Importgeschäfts benötigt einen Kaufmann, Lager-, Raum-, überhaupt Gelegenheitswaren aller Art,

solche die leicht jede billig sind und sich für tropische Länder eignen. Angebote unter J. G. 8004 an Rudolf Messe, Hannover, erhalten.

Nur E. Brandt, 8 Große Fleischergasse 8, I.

hat den großen Einfall, dass gehobenes Geschäftes, ganz daher auch die höchsten Preise und kommt auf Verhüllung ins Land.

!!! Größter !!!

Grund in Leipzig von ähnlichen getrennten Verwaltungsbüros. Höchste Tag. U. 10. zahlreiche für Winterüberwinterung, v. 5-30 A. Jedes d. 5-20 A. Kosten v. 2-10 A. dergl. 1. jährliche Rente Will-Uniform, seines Berufs. Werde Rente d. Stoff. ob. mindst. in Schau.

10 Große Fleischergasse 19, I. Städte.

!!! Höchstes Taxe !!!

Grund in Leipzig von ähnlichen getrennten Verwaltungsbüros. Höchste Tag. U. 10. zahlreiche für Winterüberwinterung, v. 5-30 A. Jedes d. 5-20 A. Kosten v. 2-10 A. dergl. 1. jährliche Rente Will-Uniform, seines Berufs. Werde Rente d. Stoff. ob. mindst. in Schau.

Gebrüder Cohn, Krahe 27, I. Städte.

Herrenanzüge sowie alte

neue, zweite Qualität, Herrenanzüge, u. Kürzen, u. Hosen, welche Billig, Preis, u. Qualität, und von austausch. kaufen.

Gebrüder Cohn, Krahe 27, I. Städte.

E. Reinhardt, Krahe 27, I. Städte.

Getr. Herrenkleider, Dament. Wöbel u. s. t. kaufen u. kaufen ab.

Ed. Kosser, Rennweg 13, I. Kreis. Leipzig.

Öd. Preise Leder, Kürze, Gold, Silber, Gold, Silber, Kürze, Kürze, S. 2. Markt.

Wöbel sonst Kürze, Kürze, S. 2. Markt.

Wöbel

Gesuch um Aufmerksamkeit-Schelling Tz. 14.**Ein Nachlehrling.**

Eine aufgerührte Dame, fass' sonst leicht einsetzen. Siehezt beim Nachlehrer im Straßensalon.

3 Schüler Lehrjunge i. fol. 1. Hotel u. Welt. Jährung, Burgste. 9, I.

Sie die Welt werden zum Berater einer Weibheit, 10.-12. Artikel, gelegentlich Personen gefügt.

Altherer 2. Anger, Schloßstraße 2, port. I.

Gesucht wird von 1. Juni als

Dienner

ein jünger Mann (gewisse Offiziersuniform), der auch Geschäftsräume mit zu übernehmen hat.

Personen mit guten Beziehungen wollen sich zwischen Kreuzkirche 15, im Gute.

Hausdienner i. Gute, gel. Meistergeschäft 16, II.

Nicht 1. Mai, Wohl. v. A. Löffelholz, 16, II.

Ein Nachwuchs für Boten-Dienst wird gesucht zu meinem Dienstesamt zum Goldern Einhorn, Ortsmuseum der Schönheit.

Bei ein läst. Nachw., der mit vielgestaltigen Verhältnissen beschäftigt ist. Schloßstraße 8, I.

i. J. Burckhardt, Colonial-gei. Klostergasse 16, II.

Ein ehrlicher Arbeitsschreiber, nicht unter 16 Jahren, für Bild. u. Bürgschaftshandlung gesucht. Loh. u. Röhr. im Hause, monatlich 15.-18. Es erfordert in der Fülle dieses Blattes, königlich 7.

Eine Arbeitsschreiberin, auf Kosten geübt, findet sofort Geschäftsfrau. Ab. z. T. 62 in der Expedition dieses Blattes niedergest.

Ein tüchtiger Arbeitsschreiber gesucht. Off. unter T. 107 in die Exped. dieses Blattes. d. St. erh.

1. Eltern jüng. Brüderin zu leichter Arbeit für „Pfeil“, Kanzlei der Steuerz. 34.

Hausdienner i. Wohl. nicht Preissang. 14, II.

1. J. Hausd. (Wohl.) und Wohlhandl. gel.

Nicht 1. Mai, v. A. Löffelholz, 16, II.

Ein Nachwuchs für Boten-Dienst wird gesucht zu meinem Dienstesamt zum Goldern Einhorn, Ortsmuseum der Schönheit.

Bei ein läst. Nachw., der mit vielgestaltigen Verhältnissen beschäftigt ist. Schloßstraße 8, I.

i. J. Burckhardt, Colonial-gei. Klostergasse 16, II.

Ein ehrlicher Arbeitsschreiber, nicht unter 16 Jahren, für Bild. u. Bürgschaftshandlung gesucht. Loh. u. Röhr. im Hause, monatlich 15.-18. Es erfordert in der Fülle dieses Blattes, königlich 7.

Eine Arbeitsschreiberin, auf Kosten geübt, findet sofort Geschäftsfrau. Ab. z. T. 62 in der Expedition dieses Blattes niedergest.

Ein tüchtiger Arbeitsschreiber gesucht. Off. unter T. 107 in die Exped. dieses Blattes. d. St. erh.

1. Eltern jüng. Brüderin zu leichter Arbeit für „Pfeil“, Kanzlei der Steuerz. 34.

Hausdienner i. Wohl. nicht Preissang. 14, II.

1. J. Hausd. (Wohl.) und Wohlhandl. gel.

Nicht 1. Mai, v. A. Löffelholz, 16, II.

Ein Nachwuchs für Boten-Dienst wird gesucht zu meinem Dienstesamt zum Goldern Einhorn, Ortsmuseum der Schönheit.

Bei ein läst. Nachw., der mit vielgestaltigen Verhältnissen beschäftigt ist. Schloßstraße 8, I.

i. J. Burckhardt, Colonial-gei. Klostergasse 16, II.

Ein ehrlicher Arbeitsschreiber, nicht unter 16 Jahren, für Bild. u. Bürgschaftshandlung gesucht. Loh. u. Röhr. im Hause, monatlich 15.-18. Es erfordert in der Fülle dieses Blattes, königlich 7.

Eine Arbeitsschreiberin, auf Kosten geübt, findet sofort Geschäftsfrau. Ab. z. T. 62 in der Expedition dieses Blattes niedergest.

Ein tüchtiger Arbeitsschreiber gesucht. Off. unter T. 107 in die Exped. dieses Blattes. d. St. erh.

1. Eltern jüng. Brüderin zu leichter Arbeit für „Pfeil“, Kanzlei der Steuerz. 34.

Hausdienner i. Wohl. nicht Preissang. 14, II.

1. J. Hausd. (Wohl.) und Wohlhandl. gel.

Nicht 1. Mai, v. A. Löffelholz, 16, II.

Ein Nachwuchs für Boten-Dienst wird gesucht zu meinem Dienstesamt zum Goldern Einhorn, Ortsmuseum der Schönheit.

Bei ein läst. Nachw., der mit vielgestaltigen Verhältnissen beschäftigt ist. Schloßstraße 8, I.

i. J. Burckhardt, Colonial-gei. Klostergasse 16, II.

Ein ehrlicher Arbeitsschreiber, nicht unter 16 Jahren, für Bild. u. Bürgschaftshandlung gesucht. Loh. u. Röhr. im Hause, monatlich 15.-18. Es erfordert in der Fülle dieses Blattes, königlich 7.

Eine Arbeitsschreiberin, auf Kosten geübt, findet sofort Geschäftsfrau. Ab. z. T. 62 in der Expedition dieses Blattes niedergest.

Ein tüchtiger Arbeitsschreiber gesucht. Off. unter T. 107 in die Exped. dieses Blattes. d. St. erh.

1. Eltern jüng. Brüderin zu leichter Arbeit für „Pfeil“, Kanzlei der Steuerz. 34.

Hausdienner i. Wohl. nicht Preissang. 14, II.

1. J. Hausd. (Wohl.) und Wohlhandl. gel.

Nicht 1. Mai, v. A. Löffelholz, 16, II.

Ein Nachwuchs für Boten-Dienst wird gesucht zu meinem Dienstesamt zum Goldern Einhorn, Ortsmuseum der Schönheit.

Bei ein läst. Nachw., der mit vielgestaltigen Verhältnissen beschäftigt ist. Schloßstraße 8, I.

i. J. Burckhardt, Colonial-gei. Klostergasse 16, II.

Ein ehrlicher Arbeitsschreiber, nicht unter 16 Jahren, für Bild. u. Bürgschaftshandlung gesucht. Loh. u. Röhr. im Hause, monatlich 15.-18. Es erfordert in der Fülle dieses Blattes, königlich 7.

Eine Arbeitsschreiberin, auf Kosten geübt, findet sofort Geschäftsfrau. Ab. z. T. 62 in der Expedition dieses Blattes niedergest.

Ein tüchtiger Arbeitsschreiber gesucht. Off. unter T. 107 in die Exped. dieses Blattes. d. St. erh.

1. Eltern jüng. Brüderin zu leichter Arbeit für „Pfeil“, Kanzlei der Steuerz. 34.

Hausdienner i. Wohl. nicht Preissang. 14, II.

1. J. Hausd. (Wohl.) und Wohlhandl. gel.

Nicht 1. Mai, v. A. Löffelholz, 16, II.

Ein Nachwuchs für Boten-Dienst wird gesucht zu meinem Dienstesamt zum Goldern Einhorn, Ortsmuseum der Schönheit.

Bei ein läst. Nachw., der mit vielgestaltigen Verhältnissen beschäftigt ist. Schloßstraße 8, I.

i. J. Burckhardt, Colonial-gei. Klostergasse 16, II.

Ein ehrlicher Arbeitsschreiber, nicht unter 16 Jahren, für Bild. u. Bürgschaftshandlung gesucht. Loh. u. Röhr. im Hause, monatlich 15.-18. Es erfordert in der Fülle dieses Blattes, königlich 7.

Eine Arbeitsschreiberin, auf Kosten geübt, findet sofort Geschäftsfrau. Ab. z. T. 62 in der Expedition dieses Blattes niedergest.

Ein tüchtiger Arbeitsschreiber gesucht. Off. unter T. 107 in die Exped. dieses Blattes. d. St. erh.

1. Eltern jüng. Brüderin zu leichter Arbeit für „Pfeil“, Kanzlei der Steuerz. 34.

Hausdienner i. Wohl. nicht Preissang. 14, II.

1. J. Hausd. (Wohl.) und Wohlhandl. gel.

Nicht 1. Mai, v. A. Löffelholz, 16, II.

Ein Nachwuchs für Boten-Dienst wird gesucht zu meinem Dienstesamt zum Goldern Einhorn, Ortsmuseum der Schönheit.

Bei ein läst. Nachw., der mit vielgestaltigen Verhältnissen beschäftigt ist. Schloßstraße 8, I.

i. J. Burckhardt, Colonial-gei. Klostergasse 16, II.

Ein ehrlicher Arbeitsschreiber, nicht unter 16 Jahren, für Bild. u. Bürgschaftshandlung gesucht. Loh. u. Röhr. im Hause, monatlich 15.-18. Es erfordert in der Fülle dieses Blattes, königlich 7.

Eine Arbeitsschreiberin, auf Kosten geübt, findet sofort Geschäftsfrau. Ab. z. T. 62 in der Expedition dieses Blattes niedergest.

Ein tüchtiger Arbeitsschreiber gesucht. Off. unter T. 107 in die Exped. dieses Blattes. d. St. erh.

1. Eltern jüng. Brüderin zu leichter Arbeit für „Pfeil“, Kanzlei der Steuerz. 34.

Hausdienner i. Wohl. nicht Preissang. 14, II.

1. J. Hausd. (Wohl.) und Wohlhandl. gel.

Nicht 1. Mai, v. A. Löffelholz, 16, II.

Ein Nachwuchs für Boten-Dienst wird gesucht zu meinem Dienstesamt zum Goldern Einhorn, Ortsmuseum der Schönheit.

Bei ein läst. Nachw., der mit vielgestaltigen Verhältnissen beschäftigt ist. Schloßstraße 8, I.

i. J. Burckhardt, Colonial-gei. Klostergasse 16, II.

Ein ehrlicher Arbeitsschreiber, nicht unter 16 Jahren, für Bild. u. Bürgschaftshandlung gesucht. Loh. u. Röhr. im Hause, monatlich 15.-18. Es erfordert in der Fülle dieses Blattes, königlich 7.

Eine Arbeitsschreiberin, auf Kosten geübt, findet sofort Geschäftsfrau. Ab. z. T. 62 in der Expedition dieses Blattes niedergest.

Ein tüchtiger Arbeitsschreiber gesucht. Off. unter T. 107 in die Exped. dieses Blattes. d. St. erh.

1. Eltern jüng. Brüderin zu leichter Arbeit für „Pfeil“, Kanzlei der Steuerz. 34.

Hausdienner i. Wohl. nicht Preissang. 14, II.

1. J. Hausd. (Wohl.) und Wohlhandl. gel.

Nicht 1. Mai, v. A. Löffelholz, 16, II.

Ein Nachwuchs für Boten-Dienst wird gesucht zu meinem Dienstesamt zum Goldern Einhorn, Ortsmuseum der Schönheit.

Bei ein läst. Nachw., der mit vielgestaltigen Verhältnissen beschäftigt ist. Schloßstraße 8, I.

i. J. Burckhardt, Colonial-gei. Klostergasse 16, II.

Ein ehrlicher Arbeitsschreiber, nicht unter 16 Jahren, für Bild. u. Bürgschaftshandlung gesucht. Loh. u. Röhr. im Hause, monatlich 15.-18. Es erfordert in der Fülle dieses Blattes, königlich 7.

Eine Arbeitsschreiberin, auf Kosten geübt, findet sofort Geschäftsfrau. Ab. z. T. 62 in der Expedition dieses Blattes niedergest.

Ein tüchtiger Arbeitsschreiber gesucht. Off. unter T. 107 in die Exped. dieses Blattes. d. St. erh.

1. Eltern jüng. Brüderin zu leichter Arbeit für „Pfeil“, Kanzlei der Steuerz. 34.

Hausdienner i. Wohl. nicht Preissang. 14, II.

1. J. Hausd. (Wohl.) und Wohlhandl. gel.

Nicht 1. Mai, v. A. Löffelholz, 16, II.

Ein Nachwuchs für Boten-Dienst wird gesucht zu meinem Dienstesamt zum Goldern Einhorn, Ortsmuseum der Schönheit.

Bei ein läst. Nachw., der mit vielgestaltigen Verhältnissen beschäftigt ist. Schloßstraße 8, I.

i. J. Burckhardt, Colonial-gei. Klostergasse 16, II.

Ein ehrlicher Arbeitsschreiber, nicht unter 16 Jahren, für Bild. u. Bürgschaftshandlung gesucht. Loh. u. Röhr. im Hause, monatlich 15.-18. Es erfordert in der Fülle dieses Blattes, königlich 7.

Eine Arbeitsschreiberin, auf Kosten geübt, findet sofort Geschäftsfrau. Ab. z. T. 62 in der Expedition dieses Blattes niedergest.

Ein tüchtiger Arbeitsschreiber gesucht. Off. unter T. 107 in die Exped. dieses Blattes. d. St. erh.

1. Eltern jüng. Brüderin zu leichter Arbeit für „Pfeil“, Kanzlei der Steuerz. 34.

Hausdienner i. Wohl. nicht Preissang. 14, II.

1. J. Hausd. (Wohl.) und Wohlhandl. gel.

Nicht 1. Mai, v. A. Löffelholz, 16, II.

Ein Nachwuchs für Boten-Dienst wird gesucht zu meinem Dienstesamt zum Goldern Einhorn, Ortsmuseum der Schönheit.

Bei ein läst. Nachw., der mit vielgestaltigen Verhältnissen beschäftigt ist. Schloßstraße 8, I.

i. J. Burckhardt, Colonial-gei. Klostergasse 16, II.

Ein ehrlicher Arbeitsschreiber, nicht unter 16 Jahren, für Bild. u. Bürgschaftshandlung gesucht. Loh. u. Röhr. im Hause, monatlich 15.-18. Es erford

Zoolog. Garten.

Rur noch bis Ende des Monats ausgestellt:
Der 2½-jährige Wunderknabe **Otto Pöhler**
aus Braunschweig,
welcher alles Geschriebene und Gedachte liegend vom Blatt liest.
Täglich Nachmittag von 4—5 Uhr zu sehen.

1 alter, ausgewachsener Schimpanse.

Eintritt 50,- Kinder 25,-
Extra-Eintritt für den Wunderknaben Pöhler 50,- Kinder 15,-
Ernst Pinkert.

Circus Busch

Leipzig, Albert-Halle, Krystall-Palast.

Tonnerabend, 25. April, Abends 7½ Uhr,

Grosse Extra-Vorstellung.

Sum 1. Male: Director Busch mit dem Schulterteater. Mile, Caron als Schulerin. Texas George, der best. Stadtbüro-Killer Amerikas. Ein 2 wunderbar drollige Zigeunerin und Monstre-Tableau von 10 Engeln, vorgeführt vom Director Busch. Ein Bär und Schläger, von, Zorn, ausgeführt vom Gleis Olshansky et. Auftritt der berühmtesten Reitkunstler und Reitkünstlerin und Jamill. Clowns. Zum Schluss: Zechens, das Waldschaf, gr. Manege-Schauspiel; Manege innerhalb 2 Minuten in einem 20 Fuß hohen See versenkt. Balles von 120 Damen, schwimmende Elefanten, schwimmende Pferde mit Reitern u.

Gewöhnliche Preise.

Vorverkauf bei Herrn Flatau, Goethestraße. Die Einnahme ist von 11 Uhr ab geschlossen. — Freitag: grosse Vorstellung. Sonntag: 2 Vorstell., 4 Uhr für Kinder, 10 Uhr für Erwachsene. In beiden Vorstell.: Zechens.

Central-Halle.

Beliebtes Specialitäten-Theater ersten Ranges.
Während der Dauer der Oster-Messe:

Grosse unerreichte Künstler-Vorstellungen.

Hier nie gesuchte Sensations-Nummern,
die grössten Attraktionen der ersten Etablissements der Welt.
Täglich während der Oster-Messe:

Prinzessin Margurite Poehabutas, Indische Nachttigall.

Schauspielerin. **Jules Keller.** Sensationell.

Neu! **Americas menschliches Rätsel.** Neu!

Neu! **Signora Ballerini.** Steh-Trapez. Neu!

Neu! **Rosi & Lucy.** Neu!

Gymnastische Ein-Arm- und Hand-Productionen.

Neu! **Kara.** der grossartigste Jongleur Neu!

Carl Maxstadt mit ganz neuem Original-Repertoire.

Kennedy & Lorenz, die weltbekannten Suggestionisten.

4 Gebr. Polidianas, Akrobaten.

Carmen-Trio, Gesangs-Terzett,

Anfang 8 Uhr, Nannerlplatz 1 A 50,- Kinder 25,- Saal und Grotte 1,-

Vorverkauf ab 75,- in den mit Plakaten versehenen Cigares-Geschäften.

R. Carlus.

Sonntag, den 28. April er:
Grosse Nachmittags-Vorstellung
bei ermässigten Preisen.

Variété Battenberg.

Täglich
Künstler-Vorstellung.

Nur Specialitäten 1. Ranges.

Neu! The Original-Phoites- Neu!
Gesellschaft mit ihrer neuesten Sensationsnummer:

Eine schreckliche Nacht. Louis Kaiser.

Thüringer Burg,

19 Johannisplatz 19.

Schönstes Concert- und Speischaus

im Centrum der Stadt. Angenehmer Aufenthalt.
Es gibt es Ruhe u. Ruhigkeiten, das sich jeder ein paar Stunden

zu machen kann. Ich habe die

Wiener Original-Damen-Capelle

auf Wunsch meiner werden. Gute noch weitere 2 Monate engagiert, indem sie höchst geschickt in ihren Leistungen ohne Konkurrenz ist. Darum

Über nach der Thüringer Burg. Da werden Sie hören und staunen

und was Sie hören und staunen

wird nach der Thüringer Burg ist, es gibt

vorzügl. Mittagstisch u. Stamm zu billigen Preisen.

Der Freiherr kommt, die Dame läuft

Und alles gilt bloß, Das Alter lebt, die Jugend lebt

Und Menschen bleibt im Head.

Der Vogel singt in Hütte und Wald

Mit lauten, hellen Klängen,

Sein Langes war je nicht erschöpft

Sein fröhlicher Gesang.

So berührt mich alle

Markthallen-Restaurant,

Nehm Platz Nr. 1.

Täglich großes National-Concert

der rühmlich bekannten Alpenjäger- und Podler-Gesellschaft

D' Pusterthaler aus Tirolsberg.

Um gehörigen Besuch bitten

R. Winkler.

Brühl
42.

Gute Quelle,

Telephon
Amt I, 2735.

Variété **Parterre-Saal.** Theater.
Auftritt von nur Künstler-Specialitäten
allerersten Ranges.

Personal durchaus neu für Leipzig.

Beginn 1½ Uhr. Eintritt 50,- Kinder 25,-
Concertsängergesellschaft Perner und Hartmann. Anfang 6 Uhr.

Tunnel.

Coburger Hof,

Windmühlen-
strasse.

Heute und folgende Tage

Elite - Künstler - Vorstellungen

Variété Allemania.

Direction Marie Kurz.

Weiteres decentes Programm.

Größer Erfolg des Universalhumoristen

Neues Repertoire. Louis Possner-Ralphen, Ueberreich.

der süddeutschen Soubrette

Marie Kurz, Repertoire.

sowie des gekrönten Elite-Specialitäten-Parteials.

Beginnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintritt 50,-

Auf dem Fleischerplatz.

Vor dem Feuerwehr-Depot.

Neu.

Wölbling's

I. Gr. Welt-Hippodrom.

Täglich während der Ostermesse von Nachm. 3 Uhr an:

Grosses Corso-Reiten

für Damen, Herren und Kinder

und bildschöne, lebensfrische, quirlige Pferde

unter meiner persönlichen Leitung.

Großartige Dekoration von K. Barthel, Leipzig.

Bemerkenswert Hotelier Fr. Schulze, Leipzig, Seestraße.

Wohlgemuth Paul Wölbling.

Auf dem Rosyplatz bei der Markthalle.

Dechant's

Welt-Hippodrom.

(Original.) Sammelplatz fröhlicher Gesellschaft.

Einzug in seiner Art.

Mit unübertrefflichen, bestechlichen, jungen Rossenherden, darunter auch

Scandinav. Tigerherde und arabisches Vollblut.

Gediegenste Ausstattung.

Großes täglich von 3 Uhr an.

Eintritt 20,- Bei jedem Besuch jeder höchst ein

Reitstall 30,-

C. Dechant, Besitzer.

Auf dem Rosyplatz bei der Markthalle.

Königspferd Hippodrom, Königspferd.

Täglich von Nachmittag 3 Uhr an große Reitbahn für Damen, Herren und Kinder auf geschickten, lebensfrischen Pferden. Der Hippodrom ist fernheit betreut, großerartig dekoriert, mit Reitstall und bequemen Ställchen versehen u. weite Wiese nach Süden sind geplant, um jedem Besucher vergnügte Stunden zu bereiten. Zum Besuch jeder ergibt ein C. Sandtrock, Director.

Hässner's Concert-Haus.

Täglich Konzert von Damen-Capelle „Jung Deutschland zur See“.

Anfang 5—7 Uhr, 8—11 Uhr. Programm 10,-

Unterwelt Concert-Trio mit Gesang u. Hundsgesängen.

Täglich Concert des Wiener

Damen-Orchesters

Petersteinweg 19. J. F. Knoll, 9 Personen.

Programm 8 Personen. Anfang 6 Uhr.

Café Museum.

der Wiener Damen-Capelle, bestehend aus 10 Personen.

Dir. Uhlig. Anfang 6 Uhr. Großen bis 3 Uhr. Eintritt frei.

Rheingold

Restaurant für Entspannung.

English spoken, also parle français u. Schweizer Deutsch.

Täglich drei Konzerte.

Kast's Restaurant und Café, Schlossgasse No. 10.

Täglich während der Woche die berühmte Sing-

spielgesellschaft „Lang“, 6 Damen, 3 Herren.

Anfang 3 Uhr. Ende 2 Uhr. Gute geplante Biere. 5. Rüste.

Täglich Concert

Café Reichshof, der Damen-Capelle

Reichsstrasse 15. Dr. Gross. Brückner. Anfang 5 Uhr.

„Donauwellen“

Café Austria, Trennergasse 14.

Special-Auschanck des Münchner Löwenbräu, sowie R. Lichtenhainer. Täglich

geöffnet bis 3 Uhr Morgens.

Großenstall Nr. 999, Unt. L. Großenstall H. Schröder.

Walfisch,

Täglich während der Meile
Große Concerte
und Vorstellungen.

Ecke Brühl u. Nicolaistraße,
1. Etage.

Aufführung der Waldbühne. Duettschen Gesang.
Dietze, Aufler, Richard und Josephine Specialitäten.

Beginn 6 Uhr. Eintritt frei.

Gute Speisen und Getränke. M. Hussey.

Garten-Etablissement Stadt Dresden

Johannisplatz 1.

Heute Abend von 6 Uhr:

Violino, Violoncello, Klavier, Trompete, Trombone, Basson, Horn, Tuba.

Fröhliche Gründelskarte, warme Rüste.

Wein nur von ersten Firmen.

Wiederholungsvorstellung Julius Helmaz.

Auerbach's Keller.

Alteingesetztes, historisch berühmtes, sehens-

wertes Wein-Restaurant d. Goethe's Faust.

Vorzügliche Gründelskarte, warme Rüste.

Wein nur von ersten Firmen.

Wiederholungsvorstellung Julius Helmaz.

Spanische Weinstube

José Barris,

